
PUBLIKATIONEN

ÜBER LEBENSKUNST - UTOPIEN NACH DER KRISE

Katharina Narbutovič (Hg.), Susanne Stemmler (Hg.)
Suhrkamp Verlag, 2011
389 Seiten, Broschiert
ISBN: 978-3-518-46273-7

BERLINER ATLAS PARADOXALER MOBILITÄT

Friedrich von Borries (Hg.)
Merve Verlag, 2011
240 Seiten, Broschiert
ISBN: 978-3-88396-304-4

VORRATSKAMMER / PANTRY

Myvillages.org, Kathrin Böhm, Wapke Feenstra, Antje Schiffers,
Thomas Sprenger (Hg.)
argobooks, Berlin, 2012
Jap Sam Books, Heijningen (NL), 2012
Deutsch, Englisch
152 Seiten, Leinengebunden, Schweizer Broschur
ISBN 978-94-903222-38-0
ISBN 978-3-942700-26-9

MEIN LIEBLINGSTEIL. EIN STÜCK ÜBER LEBENSKUNST

ÜBER LEBENSKUNST (Hg.)
Katalog, 2011
Handgeschöpftes Baumwollpapier
Auflage: 150

ÜBERLEBENSKUNST – BERLINS INTERNATIONALE MUSIKSZENE VERTONT DEN KLIMAWANDEL

Haus der Kulturen der Welt (Hg.)
Animal Cops, DM Bob & Speedy Jake, Jimmy Trash and the
Gunpowder Temple of Heaven, Lord Mouse & the Kalypso Katz,
Marco Brosolo, September Collective
Vinyl-Langspielplatte, 2012
Bestell-Nr.: C – 4, Preis: € 10,00
Erhältlich im Museumsshop des HKW, zu bestellen per E-Mail und
Vorkasse unter books@hkw.de

AUSTERTRAUM – KOMPENDIUM FÜR EINE KULTUR DER ZUKUNFT

© Stefan Saffer & Birgit Schneider
Verlag www.lost-books.com, 2011
79 Seiten, Broschiert
ISBN: 978-0-9567641-1-9

ATTITUDES BECOME NORM WHEN

ÜBER LEBENSKUNST (Hg.)
2010
Arbeitsgruppe »When Attitudes become Norm«
Daumenkino-PDF

PUBLIKATIONEN

ANTHOLOGIE

ÜBER LEBENSKUNST - UTOPIEN NACH DER KRISE

Katharina Narbutovič (Hg.), Susanne Stemmler (Hg.)

Suhrkamp Verlag, 2011

389 Seiten, Broschiert:

ISBN: 978-3-518-46273-7

Die Anthologie »Über Lebenskunst – Utopien nach der Krise« versammelt neue literarische und essayistisch-philosophische Texte, die sich programmatisch mit zukünftigen Lebensweisen unter den Bedingungen der ökologischen Krise in verschiedenen lokalen Kontexten auseinandersetzen.

Obwohl welthistorisch erstmalig nichts Geringeres als die Zukunftsfähigkeit unserer Zivilisation auf dem Spiel steht, gelingt es uns nicht, vom Wissen um die Notwendigkeit einer ökologisch-kulturellen Revolution zum Handeln zu gelangen. Die Herausgeberinnen haben 15 Autor_innen aus Asien, Afrika, Europa, Australien, Ozeanien sowie den beiden Amerikas gebeten, die Zukunft aus einer kosmopolitischen Sicht zu entwerfen und damit die Lebenskunst nach Platon und Aristoteles für das 21. Jahrhundert zu aktualisieren.

Die literarisch-philosophische Anthologie setzt an, wo naturwissenschaftliche Evidenz und politisches Handeln enden: Mit der der Fiktion eigenen Imagination, Sinnlichkeit und Subjektivität sollen neue Beiträge versammelt werden, die eine zukünftige ÜBER LEBENSKUNST denken und sie auf poetische und radikale Weise erproben. Denn wie wir uns die Zukunft im Zusammenhang mit Klimawandel, Artensterben und nachhaltigen Maßstäben vorstellen, vermögen momentan wohl allein die Literatur und der philosophische Essay zu ergründen. Beiden ist das offene Denken gemeinsam, das nötig ist für den Entwurf einer ÜBER LEBENSKUNST, von der man nicht weiß, wie sie aussehen kann.

Mit Beiträgen u.a. von María Sonia Christoff (Argentinien), Sema Kaygusuz (Türkei), Michel Serres (Frankreich), Louis-Philippe Dalembert (Haiti), Sjón (Island), Abdourahman Waberi (Dschibuti), Arahmaiani (Indonesien), Liao Yiwu (China), Alexis Wright (Australien), John Berger (Großbritannien), Dževad Karahasan (Bosnien-Herzegowina), Michail Schischkin (Russland), Malek Alloula (Algerien), Nuruddin Farah (Somalia), Amir Hassan Cheheltan (Iran), Martha Nussbaum (USA), Sundar Sarukkai und Meera Baidur (Indien)

Herausgeberinnen:

Katharina Narbutovič, geb. 1967, ist Leiterin des Berliner Künstlerprogramms des DAAD. Sie studierte Politologie und Slawistik, war

von 1994 bis Ende 1999 für das Literarische Colloquium Berlin tätig und arbeitete von 1998 bis 2006 als Lektorin für den DuMont Literatur und Kunst Verlag. Parallel dazu managte sie Projekte für das Haus der Kulturen der Welt, das Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf oder auch die Stiftung Preußische Seehandlung. Sie war als Lektorin für englische, französische und russische Literatur für fast alle großen deutschsprachigen Verlagshäuser tätig. Katharina Narbutovič schreibt Reportagen und Buchbesprechungen für die »Frankfurter Allgemeine Zeitung«, den Berliner »Tagespiegel« sowie fürs Radio und ist als Übersetzerin aus dem Russischen (Wassili Grossman, Michail Saltykow-Schtschedrin) und Weißrussischen (Valzyna Mort) tätig.

Susanne Stemmler, geb. 1968, leitet seit 2008 den Bereich Literatur, Wissenschaft, Gesellschaft am Haus der Kulturen der Welt, Berlin. Sie studierte Literaturübersetzen, germanistische und romanistische Literaturwissenschaft in Düsseldorf und Montpellier. 2004 promovierte sie mit der Studie »Topografien des Blicks. Eine Phänomenologie literarischer Orientalismen des 19. Jahrhunderts in Frankreich«. Von 1997 bis 2004 lehrte sie an der Universität Düsseldorf; von 2005 bis 2007 war sie Fellow der DFG am Center for Metropolitan Studies (Berlin) und an der Columbia University (New York). Sie hat verschiedene Publikationen zu frankophoner Literatur und Sprache sowie zu postkolonialer Literatur, urbaner Kultur und Transkulturalität veröffentlicht und ist Herausgeberin u.a. von 1989: Globale Geschichten (2009), Raum – Bewegung Passage. Postkoloniale frankophone Literaturen (2009), Multikultur 2.0. Willkommen im Einwanderungsland (2011).

PUBLIKATIONEN

URBAN MOBILITY

BERLINER ATLAS PARADOXALER MOBILITÄT

Friedrich von Borries (Hg.)
Merve Verlag, 2011
240 Seiten, Broschiert
ISBN: 978-3-88396-304-4

Der Atlas beschreibt Phänomene der heutigen Mobilität und offenbart am Beispiel von Berlin deren innere Widersprüchlichkeit. Mobilität wird dabei weit gefasst. Es geht um die Bewegungsmuster von Fahrradkurieren genauso wie von Drogendealern, Touristen und Abschiebehäftlingen. Kartiert werden brennende Autos, überfahrene Füchse und nicht fertig gestellte Autobahnbrücken, aber auch die Flugrouten über Berlin, die Standorte von Wagenburgen und die Verteilung von in Berlin zugelassenen Porsches. Neben diesen Karten geben Interviews mit Straßenmusikanten, Trampnern, Obdachlosen, Lastwagenfahrern, Puffbetreibern und mobilen Würstchenbratern einen vertieften Einblick in Mobilitätskulturen.

Die Publikation ist ein Ergebnis der Arbeitsgruppe »Urban Mobility«- einer Kooperation der HFBK Hamburg mit dem Institut für Transportation Design der HBK Braunschweig im Rahmen von ÜBER LEBENSKUNST.

Mit Fotografien von Olaf Unverzart und Beiträgen u.a. von Stephan Rammler, Harald Welzer, Gereon Uerz, Friedrich von Borries

Herausgeber: Friedrich von Borries, geboren 1974 in Berlin, ist Architekt. 2008 war er Generalkommissar des Deutschen Beitrags auf der Architekturbieniale in Venedig. Er lehrt als Professor für Designtheorie und kuratorische Praxis an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg.

VORRATSKAMMER / PANTRY

Myvillages.org, Kathrin Böhm, Wapke Feenstra, Antje Schiffers, Thomas Sprenger (Hg.)
argobooks, Berlin, 2012
Jap Sam Books, Heijningen (NL), 2012
Deutsch, Englisch
152 Seiten, Leinengebunden, Schweizer Broschur
ISBN 978-94-903222-38-0
ISBN 978-3-942700-26-9

Im Rahmen des Projekts ÜBER LEBENSKUNST wurde die Künstlerinitiative myvillages.org, eingeladen, ein künstlerisches Projekt zu entwerfen und umzusetzen, das die Versorgung und Bewirtung der Besucher_innen des Festivals im August 2011 zum Thema hatte. Es wurde eigens eine Vorratskammer angelegt – gemeinsam mit Organisationen, Initiativen und gewerblichen Produzenten, mit Laien und Fachleuten, in großen und kleinen Mengen. In die Vorratskammer kam, was lokal vorhanden war und das, was gemeinsam neu ausgedacht wurde – durch Tausch, durch Kauf, durch neuen Anbau, gemeinschaftliche Ernte, neue Produktentwicklungen und Geschenke. Alles, was auf dem Festival gegessen und getrunken wurde, kam aus der Vorratskammer.

Die Publikation im Großformat dokumentiert mit zahlreichen wunderschönen Aufnahmen, teils vor der Kulisse des Haus der Kulturen der Welt, mitten im großstädtischen Berlin das Anbauen und Aussäen, Einlegen und Ansetzen, Schlachten und Pökeln und letztlich Verspeisen aller regionalen Köstlichkeiten.

MEIN LIEBLINGSTEIL

MEIN LIEBLINGSTEIL. EIN STÜCK ÜBER LEBENSKUNST

ÜBER LEBENSKUNST (Hg.)
Katalog, 2011
Handgeschöpftes Baumwollpapier
Auflage: 150

Das Projekt MEIN LIEBLINGSTEIL ging der Frage nach, wann und wodurch Kleidungsstücke eine besondere Bedeutung für ihre Träger_innen erhalten.

Der Katalog versammelt 12 Geschichten dieser Kleidungsstücke, erzählt von ihren Träger_innen und fotografiert von Joachim Gern. Erzählt wird von einer Identität jenseits der großen Modeströme und von den Beziehungen, die zwischen den Träger_innen und Kleidungsstücken entstehen können und die Kleidungsstücke zu Lieblingsteilen machen.

Gleichzeitig wurden im Projekt auch jene »ungeliebten Teile« eingesammelt, die zu Dutzenden die Kleiderschränke füllen. Diese wurden in einer der letzten Papiermühlen Europas, die aus Alttextilien Papier produziert, zu handgeschöpftem Büttenpapier verarbeitet und daraus der Katalog gefertigt.

Mit Fotografien von Joachim Gern und einem Text von Wolfgang Zumdick.

PUBLIKATIONEN

Künstlerische Leitung: Lisa Prantner, Wolfgang Zumdick
Kuratorin: Susanne Stemmler

Entstanden aus der Projekt-AG Ressourcen: Antonella Battaglini (Potsdam Institut für Klimafolgenforschung), Anna-Margaretha Griefhan (EPEA Internationale Umweltforschung GmbH), Jenny Pfau (EPEA Internationale Umweltforschung GmbH), Lisa Prantner (Lisa D), Dr. Susanne Stemmler (Haus der Kulturen der Welt), Dr. Wolfgang Zumdick (Oxford Brookes University)

ÜBERLEBENSKUNST – BERLINS INTERNATIONALE MUSIKSZENE VERTONT DEN KLIMAWANDEL

Haus der Kulturen der Welt (Hg.)

Animal Cops, DM Bob & Speedy Jake, Jimmy Trash and the Gunpowder Temple of Heaven, Lord Mouse & the Kalypso Katz, Marco Brosolo, September Collective

Vinyl-Langspielplatte, 2012

Bestell-Nr.: C – 4, Preis: € 10,00

Erhältlich im Museumsshop des HKW, zu bestellen per E-Mail und Vorkasse unter books@hkw.de

Wie (...) kann man dieses Thema musikalisch reflektieren? Oder auch nur den Klimawandel? Oder irgendwelche Themen, die damit in Verbindung stehen? Und zwar tatsächlich musikalisch, also nicht über einen Songtext? Und auch nicht über naheliegende Sample-Banalitäten mit gequälten Tierlauten – sondern eben musikalisch. Geht das?

DM Bobs melancholische Post-Diesel-Trucker-Genre-Abgesänge waren die erste Lösung dieser Aufgabe. Weitere folgten: Jimmy Trash berichtete im Gespräch begeistert von der Karriere seines Vaters im australischen Rennauto-Business und versprach diese familienhistorische Besonderheit zur Basis seiner Arbeit zu machen. Am Ende komponierte er ein Opus Magnum über die Unzulänglichkeiten des Homo Sapiens und brachte zu dessen Aufführung gleich noch einen selbst produzierten Comic als Programmheft mit. Eine Tierpolizei, die das Treiben der Menschen überwacht – mit diesem Konzept waren die Animal Cops eine Selbstverständlichkeit. Lord Mouse & the Kalypso Katz lassen über ihren Bandnamen ebenfalls eine hohe Affinität zur Tierwelt erkennen. Mehr noch qualifizierte sie jedoch das Genre, dem sie sich verschrieben haben: Im Calypso schreibt man über buchstäblich alles Texte und der scheinbare Gegensatz zwischen Ernsthaftigkeit und Kritik einerseits und karnevalesk - fröhlicher Eingängigkeit und sexy Swing andererseits schien besonders gut zum Thema zu passen. Mit einem schon fast klassischen Dualismus wollte sich das September Collective auseinandersetzen: den Kampf Mensch

vs. Maschine wollten sie nicht nur symbolisch-metaphorisch ausfechten lassen, sondern ganz buchstäblich auf der Bühne, wo ein Chor gegen drei Laptop-Bewaffnete antreten sollte. Marco Brosolo schließlich ist einerseits auch Mitglied eben jenes Chors und andererseits ohnehin vom Thema komplett durchdrungen, wie er vieldeutig zu Protokoll gab.

(Der Klang des Klimawandels, Detlef Diederichsen, Auszug)

Seite A

1 Jimmy Trash and the Gunpowder Temple of Heaven: Leisure Time

2 Animal Cops: Rabina

3 Marco Brosolo: You Never Love

4 September Collective: Virta Vierii

5 DM Bob & Speedy Jake: Extra Hour

6 Lord Mouse & The Kalypso Katz: Boxi Baccanal

Seite B

1 Animal Cops: Ordnung

2 DM Bob & Speedy Jake: Jack Of All Trades

3 Lord Mouse & The Kalypso Katz: Chicken Calypso

4 Marco Brosolo: Pensiero

5 Jimmy Trash and the Gunpowder Temple of Heaven: Developing Country Blues

6 September Collective: Uti Var Hage

AUSTERTRAUM – KOMPENDIUM FÜR EINE KULTUR DER ZUKUNFT

© Stefan Saffer & Birgit Schneider

Redaktion und Fotos: Stefan Saffer, Birgit Schneider und Michaela Englert

Illustrationen: Stefan Saffer

Gestaltung: Maren von Stockhausen

Verlag www.lost-books.com, 2011

79 Seiten, Broschiert

ISBN: 978-0-9567641-1-9

AUSTERTRAUM ist eine künstlerisch-kulturwissenschaftlich exemplarisch durchgeführte Feldstudie am Haus der Kulturen der Welt, deren Ziel es war, die Bedingungen für nachhaltiges Kulturschaffen zu untersuchen.

Die Kulturwissenschaftlerin Birgit Schneider und der Künstler Stefan Saffer sammelten durch Interviews und Gespräche, Ausflüge, Spaziergänge und Modellbauworkshops Aussagen zu unterschiedlichen Möglichkeiten einer nachhaltigen Kultur und entdeckten interessante Parallelen zwischen dem Kulturhaus »Schwangere Auster« – dem Spitznamen des Haus der Kulturen

PUBLIKATIONEN

der Welt – und den lebenden Austern in der Natur.

Das kleine Kompendium führt den Leser durch eine Auswahl von Ideen, Fragen, Wünschen und Ansichten aus den geführten Gesprächen, bebildert durch die Überlebenskünstlerin Auster, anhand derer der Begriff der Ökologie zum ersten Mal durch einen Berliner Zoologen im 19. Jahrhundert beschrieben wurde.

ATTITUDES BECOME NORM WHEN

ÜBER LEBENSKUNST (Hg.)

Daumenkino, PDF-Dokument

Redaktion und Gestaltung: Arbeitsgruppe »When Attitudes become Norm«; Paula Marie Hildebrandt, Tue Greenfort, Sophie Scholz, Jakob Schillinger, Julia Moritz

2010

> zum Downlad + Selberbasteln